



Pressemitteilung

FNR AWARDS 2015

6 Wissenschaftler wurden für ihre Exzellenz in Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet

Luxemburg, den 16. Oktober 2015

Zum 7. Mal hat der Fonds National de la Recherche (FNR) am Freitag, den 16. Oktober in Esch-Belval die jeweils mit 5000€ dotierten Preise an sechs Wissenschaftler für ihre exzellenten und herausragenden Wissenschafts- und Forschungsbeiträge in den Kategorien „Wissenschaftliche Publikation“, „Förderung der Wissenschaftskultur“ und „Doktorarbeit“ vergeben.

Der zum dritten Mal verliehene „FNR Special Award“ ging dieses Jahr an den Physiker Claude Wehenkel, früherer Direktor des ehemaligen Centre de Recherche Public Henri Tudor. Er wurde für seine langjährigen Bemühungen die Forschungslandschaft in Luxemburg aufzubauen und voranzutreiben ausgezeichnet.

Überreicht wurden die Awards vom Präsidenten des FNR Verwaltungsrates Yves Elsen und dem FNR Generalsekretär Marc Schiltz. Yves Elsen bedankte sich in seiner Laudatio bei Claude Wehenkel für dessen unermüdliches wissenschaftliches Engagement und betonte, dass Luxemburg mehr Leute wie ihn benötige, um Wissenschaft und Forschung mit sozio-ökonomischem Impact in Luxemburg voranzutreiben.

Der Staatssekretär für Hochschulwesen und Forschung Marc Hansen betonte in seiner Ansprache wie wichtig es ist, die Ergebnisse der luxemburgischen Forschung sowohl dem spezialisierten Fachpublikum als auch der breiten Öffentlichkeit in Luxemburg und Ausland zu vermitteln.

Die Awards

In der Kategorie „**Herausragende wissenschaftliche Publikationen**“ vergab die Jury den diesjährigen Preis an zwei Mathematiker der Universität Luxemburg, die im Bereich der Wahrscheinlichkeitsrechnungen eine neue Theorie aufgestellt haben.

- Prof. Dr. Ivan Nourdin und Prof. Dr. Giovanni PECCATI (University of Luxembourg – Faculty of Science, Technology and Communication) für ihr Buch: *Normal Approximations with Malliavin Calculus: From Stein's Method to Universality*



In der Kategorie „**Herausragende Doktorarbeit**“ vergab die Jury zwei Preise.

Im Bereich der Funktechnologie ging der Preis an Ingenieur Shree Krishna SHARMA , der sich mit Optimierung der Radiofrequenz-Nutzung auseinandergesetzt hat.

Dr. Shree Krishna SHARMA (University of Luxembourg - Interdisciplinary Centre for Security, Reliability and Trust) für seine Doktorarbeit *Interweave/Underlay Cognitive Radio Techniques and Applications in Satellite Communication Systems*

und im Bereich der Geschichtswissenschaften ging der Preis an die Historikerin Catherina Schreiber, die analysierte, in wie weit verschiedene Staatsbürgertypen in den letzten beiden Jahrhunderten in luxemburgischen Schulen konstruiert wurden.

Dr. Catherina SCHREIBER (University of Luxembourg – Faculty of Language and Literature, Humanities, Arts and Education) für ihre Doktorarbeit: *Curricula and the Making of the Citizens. Trajectories from 19th and 20th Century Luxembourg.*

In der Kategorie „**Herausragende Förderung der Wissenschaftskultur**“ ging dieses Jahr der Preis an das Scienceteens Lab vom LCSB der Universität Luxemburg, ein außerschulischer Lernort, wo Schüler für einen Tag im Labor zum Forscher werden.

- **Dr. Elisabeth JOHN (University of Luxembourg - Luxembourg Centre for Systems Biomedicine)** für ihre Aktivität *Hands-on science – The Scienceteens Lab, das erste luxemburgische Schülerlabor.*

In einem kurzen Video wurden die Beiträge der Laureaten vorgestellt und sind unter www.fnr.lu/fnr-awards verfügbar und werden ebenfalls auf www.science.lu veröffentlicht.

FNR Awards 2016

Der FNR lädt alle Wissenschaftler und Wissenschaftsvermittler sich für die „FNR Awards 2016“ zu bewerben. Einsendeschluss ist der 1. April 2016. Nähere Informationen unter www.fnr.lu.

Pressekontakt :

Michèle Weber
FNR – Fonds National de la Recherche
Science Communicator
T. +352 26 19 25 52
michele.weber@fnr.lu
www.fnr.lu